

# Empfehlungen der AIBM für die Studieninhalte einer musikbibliothekarischen Ausbildung

## erstellt von:

Jürgen Diet und Birgit Mundlechner,  
Sprecher der AIBM-Kommission für Aus- und Weiterbildung

## unter Mitwirkung von:

Susanne Hein, AIBM-Präsidentin  
Dr. Barbara Wiermann, AIBM-Vizepräsidentin

## erstellt am:

15.03.2007

## Vorbemerkung:

Die folgenden Empfehlungen richten sich an deutsche Ausbildungseinrichtungen, die Ausbildungen im Bereich Bibliothekswesen anbieten und dabei auch musikbibliothekarische Inhalte aufnehmen möchten.

### 1. Musikwissenschaftliche Grundkenntnisse

Für das Verständnis von musikbibliothekarischen Fragestellungen sind folgende musikwissenschaftliche Grundkenntnisse unerlässlich:

- Grundlagen der Musikgeschichte
- Musikalische Gattungen und Formen
- Instrumentenkunde.

Sie können theoretisch als Voraussetzungen festgelegt oder bei anderen Institutionen erworben werden. Wünschenswert wären hingegen entsprechende Überblicksveranstaltungen.

### 2. Musikalische Formal- und Sacherschließung

Ein wichtiger Ausbildungsinhalt sollte die musikspezifische Formal- und Sacherschließung sein.

#### 2a: Empfehlungen für die Bachelor-Ausbildung

Im Bereich der Formalerschließung müssen die derzeitigen deutschen Katalogisierungsregeln (RAK-Musik) gelehrt werden.

#### 2b: Empfehlungen für die Master-Ausbildung

Es sollte ein Überblick über verbale und klassifikatorische Ansätze der Sacherschließung von Musikalien vermittelt werden. Die Inhalte im Sacherschließungsteil dieser Veranstaltung setzen musikwissenschaftliche Kenntnisse voraus, was der Empfehlung im Abschnitt 1 zusätzliches Gewicht gibt. Weiterhin sollten die musikrelevanten Spezifika der internationalen Regelwerksentwicklungen Gegenstand der Ausbildung sein.

### **3. Musik-Recherche**

Im Rahmen der musikbibliothekarischen Ausbildung sollte die Fähigkeit erworben werden, eine qualifizierte Musik-Recherche durchzuführen. Deshalb ist es notwendig, diese elektronischen und nicht-elektronischen Auskunftsmittel im Musikbereich vorzustellen:

#### **3a: Empfehlungen für die Bachelor-Ausbildung**

- Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG)
- New Grove Dictionary of Music and Musicians bzw. Grove online
- Bibliographie des Musikschritts *online* (BMS *online*)
- Internationale Datenbank für Noten und Verlagsartikel (IDNV) sowie weitere Noten- und Tonträgerverzeichnisse
- Virtuelle Fachbibliothek Musikwissenschaft (ViFaMusik)
- Werkverzeichnisse
- Datenbank des Deutschen Musikinformationszentrums (miz)

#### **3b: Empfehlungen für die Master-Ausbildung**

- Répertoire International des Sources Musicales (RISM)
- Répertoire International de Littérature Musicale (RILM)
- International Index to Music Periodicals (IIMP)
- Music Index
- Handbuch der musikalischen Terminologie (HmT)
- Loseblatt-Sammlung „Komponisten der Gegenwart“
- Handbuch der musikalischen Gattungen
- Neues Handbuch der Musikwissenschaft
- weitere musikspezifische Fachdatenbanken (z.B. Klaus-Kuhnke-Archiv, GEMA, Munzinger Pop)

### **4. Digitale Musikbibliothek**

Im Bibliothekswesen ist derzeit ein starker Trend in Richtung Hybrid-Bibliotheken erkennbar, die die gleichzeitige Bereitstellung von konventionellen Medien (Bücher, Musikalien, Tonträger, etc.) und digitalen Dokumenten ermöglichen. In der musikbibliothekarischen Ausbildung sollte daher auf digitale Musikbibliotheken eingegangen und dabei u.a. folgende Themen behandelt werden:

#### **4a: Empfehlungen für die Bachelor-Ausbildung**

- kurze Einführung in digitale Musikbibliotheken

#### **4b: Empfehlungen für die Master-Ausbildung**

- digitale Musikformate
  - für Audio-Dateien (z.B. mp3, wav, aac)
  - für Notenscans (z.B. tif, jpeg)
  - für symbolische Musik (z.B. MusicXML, MIDI)
- digitale Musikdistribution
- Notensatzprogramme
- rechtliche Fragen bei digitaler Musik
- Langzeitarchivierung von Musikdateien

## **5. Musikinformationsmarkt**

Um einen Überblick über den Musikinformationsmarkt zu bekommen, sollten die verschiedenen Arten von Musikbibliotheken, die einschlägigen Berufsverbände und die wichtigsten Musikverlage vorgestellt werden. Außerdem sollte auf musikspezifische Aspekte in der Erwerbung und im Bestandsaufbau einer Musikbibliothek eingegangen werden.

### **5a: Empfehlungen für die Bachelor-Ausbildung**

- Vorstellung der wichtigsten Institutionen für jede Musikbibliotheksart:
  - Öffentliche Musikbibliotheken
  - Musikabteilungen in wissenschaftlichen Bibliotheken
  - Musikhochschulbibliotheken
  - Rundfunk- und Orchesterbibliotheken
- Vorstellung der Verbände AIBM/IAML, IASA und Ges. für Musikforschung

### **5b: Empfehlungen für die Master-Ausbildung**

- Überblick über die Musikverlags-Industrie